

INHALT

Dürer-Colloquium in Nürnberg. Bericht über die Referate und Aussprachen des vom Germanischen Nationalmuseum und vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte am 27. und 28. Januar 1972 in Nürnberg veranstalteten Colloquiums zu Problemen der Kunst Dürers zwischen 1490 und 1500. Von Axel Janeck . . .	185
Franz Winzinger: Dürers Verhältnis zu Martin Schongauer	185
Volker Michael Strocka: Die Persönlichkeit des Hausbuchmeisters und sein Einfluß auf das Werk Dürers	186
Albert Châtelet: Dürer und die nördlichen Niederlande	188
Wilhelm H. Köhler: Zum Meister des Dominikusaltars	190
Fedja Anzelewsky: Tafelbilder Dürers 1490 – 1500	193
Gisela Goldberg: Das Bildnis eines jungen Mannes von 1500 in der Alten Pinakothek	196
Terisio Pignatti: Dürer und Jacopo de'Barbari	197
John Rowlands: Dürers Zeichnung der trauernden Frauen im British Museum und die ihr nahestehenden Blätter. Das Gemälde des hl. Hieronymus im Besitz von Sir Edmund Bacon	200
Kristina Herrmann-Fiore: Zur Datierung von Dürers Landschaftsaquarellen	203
Lisa Oehler: Die Aktzeichnungen W. 85 (Paris, Louvre) und W. 947 (Sacramento, Crocker Art Gallery)	206
Dieter Kuhrmann: Die Geißelung Christi aus der Großen Passion	208
Erika Simon: Dürer und Mantegna	210
Peter Strieder: Antike Vorbilder für den Stich „Das Meerwunder“	212
Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen	213
Ausstellungskalender	215

Diesem Heft der KUNSTCHRONIK liegt ein Prospekt des Deutschen Kunstverlages, München (Die Kunstdenkmäler des Kreises Kreuznach) bei.